

SW Umwelttechnik: Bericht zum dritten Quartal 2013

- **Leichte Umsatzsteigerung – trotz schwieriger Marktbedingungen**
- **Öffentliche Vergabe in Ungarn und Rumänien steigt**
- **Restrukturierung in Österreich durchgeführt**

SW Umwelttechnik konnte den Umsatz leicht um 4% gegenüber dem Vorjahr steigern. Dieser Umsatzanstieg ist vor allem auf EU-geförderte Projekte in Ungarn und Rumänien zurück zu führen. In Österreich ist die Anpassung der Fixkosten an das rückläufige Marktumfeld im Rahmen einer Restrukturierung erfolgt.

Der Umsatz liegt mit 46,3 Mio. € (VJ: 44,7 Mio. €) um 4% über dem Vorjahr. Das Betriebsergebnis mit 0,7 Mio. € (VJ: 0,8 Mio. €) und das EBITDA mit 3,5 Mio. € (VJ: 3,6 Mio. €) leicht unter den Vorjahreswerten. Das Finanzergebnis beträgt -2,2 Mio. € (VJ: -0,7 Mio. €); was auch auf die Abwertung des HUF im laufenden Jahr zurückzuführen ist. Damit wird das EGT mit – 1,4 Mio. € (VJ: 0,1 Mio. €) um 1,5 Mio. € unter dem Vorjahreswert ausgewiesen.

Im dritten Quartal konnte ein Umsatz von 23,2 Mio. € (VJ: 20,7 Mio. €) erreicht werden, der damit um 12% über dem Vorjahr lag. Im EBIT mit 1,7 Mio. € (VJ: 1,8 Mio. €) und EBITDA mit 2,7 Mio. € (VJ: 2,7 Mio. €) konnten die Vorjahreswerte, trotz der bereits voll abgebildeten Restrukturierungskosten, gehalten werden. Das EGT bleibt mit 1,0 Mio. € (VJ: 1,0 Mio. €) auf dem Vorjahresniveau.

Segmententwicklung

In Ungarn und Rumänien hat sich die Lage in der Bauwirtschaft etwas entspannt. EU-geförderte Projekte werden vermehrt abgerufen und die Infrastrukturprojekte der öffentlichen Hand nehmen zu. Die Investitionsneigung der Gewerbe- und Industrikunden bleibt aber nach wie vor zurückhaltend.

Im Bereich Wasserschutz konnten 23,3 Mio. € (VJ: 21,1 Mio. €) umgesetzt werden, woraus ein leicht steigender Anteil am Konzernumsatz von 50% (VJ: 47%) resultiert. Dagegen ist der Bereich Infrastruktur, mit den Investitionen der Industrie- und Gewerbekunden mit 12,3 Mio. € (VJ: 16,5 Mio. €) auf 27% (VJ: 37%) stark zurückgegangen. Das Projektgeschäft liegt mit 10,7 Mio. € (VJ: 7,1 Mio. €) und 23% (VJ: 16%) wieder deutlich über dem Vorjahr.

In der regionalen Verteilung erreicht der Umsatz in Ungarn auf Grund der anlaufenden EU- Projekte und Infrastrukturinvestitionen nun wieder 22,3 Mio. € (VJ: 17,5 Mio. €) und damit einen Umsatzanteil von 48% (VJ: 39%). Der Umsatz in Österreich mit 9,9 Mio. € (VJ: 11,9 Mio. €) ist erwartungsgemäß zurückgegangen und liegt bei einem Anteil von 21% (VJ: 27%) am Konzernumsatz. Der Umsatz in Rumänien konnte mit 12,2 Mio. € (VJ: 10,4 Mio. €) und 26% (VJ: 23%) Anteil am Konzernumsatz weiter gesteigert werden. Die Umsätze in den sonstigen Ländern haben sich im heurigen Jahr im Vergleich zum starken Vorjahr von 4,9 Mio. € auf 1,9 Mio. € reduziert und erreichen jetzt nur 4% des Konzernumsatzes (VJ: 11%).

Vermögens- und Finanzlage

Das langfristige Vermögen per 30.9.2013 beträgt 66,2 Mio. € (VJ: 69,7 Mio. €). Das Umlaufvermögen mit 40,2 Mio. € (VJ: 33,8 Mio. €), ist im Vergleich zum Vorjahr angestiegen; damit liegt die Bilanzsumme mit 106,4 Mio. € über dem Vorjahreswert von 103,5 Mio. €.

Das Eigenkapital per 30.09.2013 wird mit 5,3 Mio. € (VJ: 8,5 Mio. €) ausgewiesen. Wird jedoch der innere Wert des Anlagevermögens herangezogen (Anlagevermögen in Ungarn und Rumänien mit dem Stichtagskurs vom 31.12.2007 in Euro umgerechnet) kann das Eigenkapital weiterhin mit 16,1 Mio. € ausgewiesen werden, was einer Eigenkapitalquote von 14% entspricht. Die Finanzverbindlichkeiten konnten von 78,2 Mio. € auf 74,7 Mio. € weiter reduziert werden.

Auftragsstand

Der Auftragsstand per 30.09.2013 konnte im 3. Quartal weiter auf dem hohen Niveau gehalten werden und liegt mit 39,6 Mio. € in etwa auf dem Vorjahresniveau von 41,1 Mio. €

Investitionen

Die Investitionen können dank der installierten modernen Anlagen, wie auch schon im Vorjahr, sehr gering gehalten werden. In den ersten drei Quartalen wurde 1,5 Mio. € in Sachanlagen investiert.

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter wurde gegenüber dem Vorjahr auf 517 Personen (VJ: 506) leicht angehoben.

Ausblick

Das Unternehmen hat sich auf die aktuelle Wirtschaftslage eingestellt und wird durch die schlanke Kostenstruktur und die flexible Produktionsführung die volatile Marktentwicklung abfedern.

Ungarn befindet sich auf Grund der wirtschaftspolitischen Situation weiterhin in einem rezessiven Umfeld, wodurch sich die Baukonjunktur auf einem niedrigen Niveau eingependelt hat. Durch die bessere Abrufrate der EU-geförderten Infrastrukturprojekte kommt es in den von SW Umwelttechnik bearbeiteten Segmenten zu einer leichten Erholung.

In Österreich hat sich SW Umwelttechnik mit der erfolgten Reduktion der Fixkosten bei gleichzeitiger Intensivierung der Verkaufsaktivitäten und der Einführung von Produktinnovationen auf das rückläufige Marktfeld eingestellt.

In Rumänien werden die positiven Impulse im Bereich Projektgeschäft und Wasserschutz – bedingt durch die Steigerung der EU-geförderten Projekte – bereits sichtbar, während die Investitionsneigung der Industrie- und Gewerbe Kunden, wie erwartet, zurückhaltend bleibt.

Für das Gesamtjahr rechnet das Management mit keiner Änderung des Marktfeldes und erwartet bei leicht steigendem Umsatz eine Stabilisierung des operativen Betriebsergebnisses.

Fact Box

| In Mio. € | Q I-III 2013 | Q III 2013 | Q I-III 2012 | Q III 2012 |
|---------------|--------------|------------|--------------|------------|
| Umsatz | 46,3 | 23,2 | 44,7 | 20,7 |
| EBIT | 0,7 | 1,7 | 0,8 | 1,8 |
| EBITDA | 3,5 | 2,7 | 3,6 | 2,7 |
| EGT | -1,4 | 1,0 | 0,1 | 1,0 |

Das 1910 gegründete Familienunternehmen SW Umwelttechnik – seit 1997 an der Wiener Börse notiert – steht für nachhaltiges Wirtschaften und leistet mit innovativer Umweltschutztechnologie seinen Beitrag zum Ausbau der notwendigen Infrastruktur in Zentral- und Südosteuropa.

Hinweisbekanntmachung

Diese Zwischenmitteilung zum Q3 2013 ist unter www.sw-umwelttechnik.com abrufbar sowie am Sitz der Gesellschaft erhältlich.

Rückfragehinweis

DI Dr. Bernd Wolschner

Vorstand

Tel. +43 463 32 109 202

Fax +43 463 32 109 296

MMag. Michaela Werbitsch

Investor Relations

Tel. +43 463 32 109 172

Mobil +43 664 811 76 62

Fax +43 463 32 109 195

E-Mail: michaela.werbitsch@sw-umwelttechnik.com

Web: www.sw-umwelttechnik.com